

Eine Herzensangelegenheit

Geschäftsbericht: Claudia Wiechmann bietet im Eulennest nicht nur Schreib- und Spielwaren an



Claudia Wiechmann hat die Regale im Eulennest mit viel Liebe zum Detail und einem ausgeklügelten System gestaltet, um möglichst viel schön präsentieren zu können.

FOTOS: MICHAEL GALIAN

VON CLAUDIA IHMELS

Stuhr-Heiligenrode. Kleine Burger und Augen aus Weingummi, Brause-Ufos, Lollis und Knister-Kaugummis hat Claudia Wiechmann gut sichtbar in Boxen direkt neben der Kasse postiert. Auf der anderen Seite gibt es Stifte in allen möglichen Farben. Doch schon auf dem Weg zur Kasse dürften besonders kleine Kunden im Eulennest große Augen bekommen. Denn Inhaberin Claudia Wiechmann kümmert sich nicht nur um allerhand Praktisches wie zum Beispiel Schulbuchbestellungen, sondern hat in ihrem Geschäft in Heiligenrode auch jede Menge Spielzeugfiguren, Bügelperlen, Sammelkarten, Bücher, Puzzle und Spiele vorrätig. „Das Geschäft ist meine Herzensangelegenheit“, sagt die 64-Jährige, die trotz harter Zeiten durch die Pandemie und eine Baustelle direkt vor der Tür die Freude an ihrem Geschäft nicht verloren hat.

Seit 2016 befindet sich das Eulennest in der ehemaligen Volksbank-Filiale an der Bundesstraße 439 im Heiligenroder Ortskern, vorher war das Geschäft viele Jahre in Groß Mackenstedt. „Ich wollte mich schon immer

selbstständig machen“, sagt Claudia Wiechmann, die schon immer einen guten Draht zu Kindern hatte und lange auch ein Kinderturnen geleitet hat. Wenn selbstständig, dann etwas für Kinder, habe sie sich deshalb gesagt. Dann wurde bei ihr nebenan das

„Ich wollte mich schon immer selbstständig machen.“

Claudia Wiechmann

Haus frei und die gelernte Drogistin eröffnete dort ein Geschäft für Spielwaren, Geschenkartikel und Bücher. „Etliche Male kam dann jemand und fragte, ob ich auch ein Schulheft habe“, erinnert sie sich. Sie sei dadurch ins Überlegen gekommen und habe schließlich ihr Sortiment erweitert.

„Ich stelle alles zusammen – Stifte, Hefte und Bücher“, sagt die Inhaberin, die mittlerweile über einen großen Erfahrungsschatz

in Sachen Schulbücher und -materialien verfügt. Sie empfiehlt, die Bestelllisten rechtzeitig abzugeben, spätestens bis zur Mitte der Ferien. Es könne schließlich immer mal sein, dass etwas nicht sofort lieferbar sein. Ansonsten könne sie die Schulbücher, wie auch alle anderen lieferbaren Bücher, zeitnah bestellen. Dasselbe gelte für Hefte mit einer besonderen Literatur, die Standardhefte hat sie hingegen im Laden vorrätig.

Zusammenstellen lassen kann man sich im Eulennest aber nicht für Schulbücher, Stifte und Hefte, auch Geburtstagskisten und kleine Tüten mit Mitgebseln für den Kindergeburtstag stellen Claudia Wiechmann und ihre langjährige Mitarbeiterin Kirsten Ziegner zusammen. Für eine Geburtstagskiste dürfen die Kinder natürlich vorher selbst im Laden stöbern. Gestaltet hat Claudia Wiechmann ihr Geschäft dabei nach dem Motto „Es muss kuschelig sein“. Das soll auch der Name „Eulennest“ widerspiegeln. „Der Name soll Wohlfühlen vermitteln“, erklärt die Inhaberin, die aber auch auf kleiner Fläche möglichst viel anbieten möchte. „Wir müssen hier mit jedem Zentimeter rechnen“, sagt sie.

soll sich bei mir im Geschäft wohl und sicher fühlen, auch wenn man nur mit 50 Cent kommt“, sagt Claudia Wiechmann. Viele Kunden kennt sie seit Langem persönlich, mittlerweile kaufen auch schon die Kinder ihrer ersten kleinen Kunden bei ihr ein. „Das Zwischenmenschliche“ sei einfach auch sehr wichtig, findet Claudia Wiechmann: „Hier gibt es immer eine herzliche Begrüßung. Und auch wenn es jemandem nicht so gut geht, soll er mit einem Lächeln wieder rausgehen.“



Zahlreiche außergewöhnliche Süßigkeiten gibt es auch einzeln und zum Zusammenstellen zu kaufen.

Denn im Eulennest gibt es neben Bücher, Schreib- und Bastelmaterialien nicht nur kleinere und teilweise auch größere Dinge für Kinder, auch Geschenkartikel für Erwachsene können dort gekauft werden. „Wenn man statt Blumen eine Kleinigkeit mitbringen möchte“, erklärt Claudia Wiechmann, die außerdem auch noch einen Hermes-Paketshop im Eulennest mit anbietet.

Die 64-Jährige ist froh, dass nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nun auch die Baustelle auf der B 439 Geschichte ist. Besonders Ersteres hat ihr schwer zugesetzt. „In der Corona-Zeit musste ich daran arbeiten, die Lust nicht zu verlieren. Es war eine harte Zeit“, sagt sie. Vieles habe sie auch als ungerecht für kleine Läden wie ihren empfunden. Grundsätzlich sei es für kleine Geschäfte nicht einfach. „Immer öfter muss man größere Mengen bestellen. Ich habe aber gar nicht so viel Laufkundschaft“, erklärt Claudia Wiechmann.

Nach wie vor ist das Eulennest aber ihre „Herzensangelegenheit“, betont sie. „Der Laden ist mein Zuhause. Ich mache das mit Herzblut, das ist mit Geld nicht zu bezahlen“, ergänzt die Inhaberin, die auch im selben Gebäude wohnt. Der Kontakt mit den Kindern mache ihr einfach unheimlich Spaß. „Man



Tüten mit Süßwaren stellen Claudia Wiechmann und ihre Mitarbeiterin selbst her.



Die Figuren von Schleich gehören ebenfalls zum Sortiment.

Das Eulennest befindet sich in der ehemaligen Volksbank-Filiale in Heiligenrode.

